

Nachtgesang.

Von L. Th. Kosegarten.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

Nº 161.

FRANZ SCHUBERT.

19. October 1815.

Sehr langsam.

Singstimme.

Tie - fe Fei - er schauert um die Welt. Brau - ne Schlei - er hüllen Wald und

Feld. Trüb und matt und mü - de nickt je - des Leben ein, und na - menlo - ser

Frie - de um - säu - selt al - les Sein, um - säu - selt al - les Sein!

Wahrer Kummer,
Verlass ein Weilchen mich!
Goldner Schlummer,
Komm, und umflüge mich!
Trockne meine Thränen
Mit deines Schleiers Saum,
Und täusche, Freund, mein Sehnen
Mit deinem schönsten Traum!

Blaue Ferne,
Hoch über mich erhöht!
Heil'ge Sterne
In hehrer Majestät!
Sagt mir, ist es stiller,
Ihr Funkelnden, bei euch,
Als in der Eitelkeiten
Aufruhrvollem Reich?